

Wenn das Heim zum Unfallort wird

„Die ersten Anzeichen eines Herzinfarktes werden häufig verkant“

Senioren leben zuhause gefährlich. Nach Informationen des Statistischen Bundesamtes verletzen sich

Neue Erste-Hilfe

(sk). Seit diesem Jahr gelten neue Richtlinien für die Erste-Hilfe-Ausbildung in Deutschland. Nach Informationen des Verbandes Deutscher Sicherheitsingenieure e.V. ist unter anderem die Wiederbelebung von leblosen Personen, die nicht normal atmen, vereinfacht. Zunächst ist der Notruf an die Nummer 112 (in einigen Bundesländern zusätzlich 19222) abzusetzen, dann mit der Wiederbelebung zu beginnen. Dafür zunächst mit aufeinanderliegenden Händen 30mal auf die Mitte des Brustkorbs des Leblosen drücken. Dann Kopf des Bewusstlosen überstrecken, seine Nase zuzuhalten und ihn zweimal von Mund zu Mund beatmen. Der Wechsel von Herzdruckmassage und Beatmung im Verhältnis 30:2 beibehalten, bis der Rettungsdienst kommt.

Arm, Oberbauch oder Kiefer, außerdem Atemnot, Unruhe und Todesangst. Wer solche Anzeichen an sich oder an jemanden anderen bemerkt sollte sofort den Notruf unter 19222 wählen. Dies gilt auch wenn die Symptome mal kommen und mal gehen. Wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen sind das Beruhigen der betroffenen Person. Körperliche Anstrengung sind zu vermeiden, der Oberkörper sollte hoch gelagert werden, beengende Kleidung (Hemd, Bluse oder Krawatte) geöffnet und – wie bereits gesagt – unverzüglich der Notruf abgesetzt oder dies veranlasst werden. Je schneller professionelle Hilfe zur Stelle ist desto größer ist die Chance und die Wahrscheinlichkeit, dass keine Schäden zurück bleiben.



Friederike Bölder

außerdem nicht davor scheuen, Hilfe in Anspruch zu nehmen.
SK: Ein ebenfalls unterschätztes Risiko ist der Herzinfarkt. Wie sieht bei einem Herzinfarkt die „ideale“ Erste Hilfe aus?

Bölder: Herzkrankungen, insbesondere der Herzinfarkt, sind eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland weil die ersten Anzeichen häufig verkant, Übergangen, nicht erkannt werden! Symptome sind krampfartige Schmerzen in der Brust sowie deren Ausstrahlung in

Mit Friederike Bölder sprach Sharon Heibler

Da die Richtlinien zur Ersten Hilfe ständig überarbeitet werden (so gelten mit Beginn dieses Jahres neue Richtlinien, siehe Info-Box), sollten Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig aufgefrischt werden.